Ressort: Auto/Motor

Umfrage: Mehrheit des Mittelstands für Bestrafung der Autokonzerne

Wolfsburg, 06.08.2017, 05:00 Uhr

GDN - Die große Mehrheit des Mittelstands in Deutschland spricht sich für eine Bestrafung der Autokonzerne aus, die sich im Dieselskandal schuldig gemacht haben. Zudem sollten Zulieferer für Nachteile durch das kürzlich aufgedeckte Auto-Kartell sowie mittelständische Kunden für die Wertverluste ihrer Fahrzeuge durch den Dieselskandal entschädigt werden.

Dies hat eine Umfrage des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft (BVMW) unter 1.300 Mitgliedern ergeben, über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichtet. Nur eine Minderheit von 13,8 Prozent der Befragten meint, dass die Konzerne nicht bestraft werden sollen, da dies dem gesamten Wirtschaftsstandort Deutschland schaden würde. Nach Ansicht des BVMW-Präsidenten Mario Ohoven sind die Kunden der manipulierten Dieselfahrzeuge in dem Abgas-Skandal die Verlierer. Mit Software-Updates und Umstiegsprämien allein sei eine Entschädigung deshalb nicht getan, sagte Ohoven den Zeitungen der Funke-Mediengruppe: "Es muss eine Rückkaufpflicht für Hersteller bei manipulierten, gewerblich genutzten Dieselfahrzeugen geben."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92967/umfrage-mehrheit-des-mittelstands-fuer-bestrafung-der-autokonzerne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619